

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kriegsereignisse.

1. Juli.

Die Kriegslage.

165 000 Gefangene im Juni.

Großes Hauptquartier, 1. Juli. (W. T. B.)
Amtlich wird gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Arras nahmen die Kämpfe um die Gräben unter andauernden Artilleriegefechten einen für uns günstigen Fortgang.

In der Champagne südöstlich von Reims griffen die Franzosen erfolglos an. Auf den Maashöhen und in den Vogesen fanden nur lebhafteste Artilleriekämpfe statt.

Feindliche Flieger warfen Bomben auf Zeebrügge und Brügge, ohne militärischen Schaden anzurichten.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Die Juni-Beute beträgt: 2 Fahnen, 25 695 Gefangene, darunter 121 Offiziere, sieben Geschütze, sechs Minenwerfer, 52 Maschinengewehre, 1 Flugzeug, außerdem zahlreiches Material.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

In erbitterten Kämpfen haben die Truppen des Generals von Linsingen gestern die russischen Stellungen östlich der Gnila-Lipa zwischen Kunicze und Luczynce und nördlich von Rohatyn gestürmt. Drei Offiziere, 2328 Mann wurden gefangen genommen und fünf Maschinengewehre erbeutet. Auch östlich von Lemberg sind österreichisch-ungarische Truppen in die feindliche Stellung eingedrungen.

Die Armeen des Generalfeldmarschalls von Mackensen sind im weiteren Vordringen zwischen dem Bug und der Weichsel. Auch westlich der Weichsel weichen die Russen, teilweise nach hartnäckigen Kämpfen. Die verbündeten Truppen drängen beiderseits der Kamiena nach.